

Liebesschmerzen

Fränkisches Volkslied
bearbeitet von Max Bruch (1838-1920)

Sehr mäßig

p

1. Darf mein Un - glück nie - mand kla - gen, muss ver -
was mich drückt, darf ich nit sa - gen, muss da -
2. Dir zu die - nen will ich le - ben, schön - ster
dir hab ich mich ganz er - ge - ben und als
3. Un - ter die - sen Schö - nen al - len du nur
Doch du lässt mich lei - den Qua - len, trau - rig

③

cresc.

schwei - gen mei - ne Pein;
bei ge - dul - dig sein. muss mich stel - len ganz ge - las - sen,
Schatz, auf die - ser Welt. Tu ich schla - fen o - der wa - chen,
Lieb - ste dich er - wählt. Wenn mein Herz doch Fen - ster hät - te
bists, die mich er - freut.
füh - ren mei - ne Zeit.

cresc.

⑥

p

gleich als quäl - te mich kein Schmerz, und doch muss ich
liegt dein Bild mir stets im Sinn, und tut freund - lich
und du könn - test se - hen drein! Ach dass dichs er -

poco rit.

a tempo
cresc.

⑨

dich ver - las - sen, die von al - len liebt mein Herz.
mich an - la - chen, als ob ich schon bei dir bin.
bar - men tä - te, dass ich lei - de so - viel Pein.

rit.